

Intuition, Geduld, Technik ...

Nirgendwo auf der Welt werden Automobile auf so hohem technischen Niveau fotografiert, wie in den Leonberger Studios von Starfotograf René Staud. Porträt eines kreativen Ausnahme-Mobilisten.

Fotografie: René Staud

Jaguar MK II
Baujahr 1959
3.8 Liter V8 Motor
3781 ccm
220 bhp

MK 2200



Lagonda Rapide · Baujahr 1961 · 4.0 Liter R6 Motor · 3995ccm · 305 bhp



René Staud ist heute einer der renommiertesten Automobilfotografen Deutschlands. 1951 in Stuttgart geboren, faszinierte ihn die Fotografie schon in jungen Jahren. Als Schüler sammelte er erste Erfahrungen in zahlreichen Fotokursen, mit zwölf Jahren gewann er erste Auszeichnungen bei Fotowettbewerben und wurde mit 14 Jahren stolzer Besitzer seiner ersten selbstverdienten Spiegelreflexkamera.

„Ich habe dann begonnen, Erinnerungs- und Porträtfotos zu verkaufen, um mit dem Geld wenig später mein erstes Schwarz-Weiß-Fotolabor einzurichten.“

Nach dem Schulabschluss begann René Staud eine Lehre in einem Porträt- und Fotofachgeschäft – der Grundstein für die berufliche Zukunft war gelegt. Auch die Begeisterung für Autos – vor allem für die älteren Jahrgänge – hat bei René Staud schon früh begonnen. „Schon mit 17 Jahren kaufte ich, aus Liebe zur Mobilität, mein erstes Auto. Auch wenn ich es erst mit 18 fahren durfte. Diese enge Beziehung zum Automobil hat sich bis heute gehalten. Die Geschichte des Automobils fasziniert mich, besonders auch die Zeugen dieser Entwicklung. Daher sind Oldtimer für mich nicht nur schöne Antiquitäten, sondern vor allem Zeitzeugen der technischen Entwicklung und ein Dokument des jeweiligen Zeitgeistes.“ Schon während seiner Bundeswehrzeit arbeitete René Staud als Fotoassistent und freier Fotograf. „Der dann folgende Weg zur Selbständigkeit war eigentlich eher Zufall, weil ich keine feste Anstellung als Fotograf fand.“ Als Freiberufler begann er daher mit Hochzeits- und Reportageaufnahmen. Mit zunehmender Popularität widmete sich Staud jedoch immer mehr Produkt- und Werbeaufnahmen. Schnell erkannte er den wachsenden Bedarf an Studioaufnahmen. Um mit dieser Entwicklung zu gehen,

Oben: Mercedes-Benz SS Tourer · Baujahr 1929 · 7,0 Liter R6 Motor · 7065 ccm · 200 bhp. Links klein: BMW 3.0 CSL · Baujahr 1972 · 2,0 Liter R6 Motor · 3003 ccm · 200 bhp. Linke Seite: 300 SL Coupé · Baujahr 1954 · 3,0 Liter R6 Motor · 2996 ccm · 215 bhp.

zog René Staud 1975 in sein erstes Studio in Wendlingen. Der große Durchbruch gelang ihm dann mit der Entwicklung des Magic flash®, einem Lichtsystem, das genau auf die Bedürfnisse der Studiofotografie abgestimmt war. Aufgrund dieser innovativen Flächenlichttechnik gelang ihm der Einstieg in die Automobilfotografie. Schnell überzeugte das Lichtkonzept die Fachkreise und verhalf Staud zu zahlreichen Aufträgen von renommierten Automobilherstellern. Sein Drang



nach weiterer Perfektionierung des ganzen Workflows brachte ihn 1985 dazu, sein heutiges Großraumstudio in Leonberg zu realisieren. „Heute haben wir in Leonberg das weltweit am besten ausgestattete Studio, kein einziges technisches Hilfsmittel fehlt. In 25 Jahren wurde immer sofort das angeschafft, was auch nur im entferntesten hilfreich sein könnte.“ Doch

neben der perfekten Technik sind es auch Intuition und Geduld, die einen Fotografen erst zu der Ikone machen, die René Staud heute ist. „Die Summe aus diesen Dreien ist das Resultat. Wenn einer der drei Bausteine fehlt, entsteht nur Mittelmaß. Für mich geht es beim Fotografieren vor allem darum, Emotionen, Gefühle und Situationen festzuhalten. Ich möchte Zeitgeist konservieren, um ihn nachfolgenden Generationen überliefern zu können.“

Auch privat hinterlässt die Passion für neue und alte Automobile ihre Spuren. „Zu meinen Lieblingen gehört der Mercedes-Benz 300 SL und der Porsche 356, aber mein eigener Traum war und wurde der Austin Healey 3.000, wegen seiner außergewöhnlichen Fahrleistungen und des einzigartigen Fahrgefühls: klein, wendig, puristisch, schnell.“ Heute, nach über 25 Jahren im Bereich der Werbefotografie ist René Staud in allen Bereichen der Automobilfotografie tätig. Zum Kundenkreis gehören viele namhafte Automobilhersteller. Größtenteils werden die Leonberger Studios heutzutage von René Stauds 20-köpfigem Team genutzt. Aufgrund des hohen technischen Niveaus sind die Studios auch für Gastfotografen aus dem In- und Ausland äußerst attraktiv. ◦

Oben: René Staud arbeitet in seinen Leonberger Studios mit einem 20-köpfigen Fotografenteam. Das technische Niveau der Studios bringt immer wieder auch internationale Fotografenkollegen nach Leonberg bei Stuttgart. Arbeitssituation linke Seite: vorne: Mercedes-Benz SL-Klasse R230 · Baujahr 2007; mitte: Mercedes-Benz 300 SL Roadster · Baujahr 1957; hinten: Mercedes-Benz 300 SL Coupé · Baujahr 1954